

Wandern rund um Arnsberg

Tipps und Karten

Sauerland
in Südwestfalen



TOURISMUS

Wandern nach Lust und Laune

Weitläufige Waldflächen prägen das Bild der Stadt und der Umgebung. Die Stadt Arnsberg liegt in einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands. Der Naturpark Arnsberger Wald ist einmaliges Naturschutzgebiet und lädt mit seinem gut erschlossenen Wanderwegenetz zu purem Naturgenuss ein. In Arnsberg beginnen und kreuzen sich zahlreiche Wanderwege.

Nehmen Sie in jedem Fall eine gute Wanderkarte mit auf Ihre Entdeckungstour, denn vielleicht möchten Sie die Wanderung ausdehnen oder abkürzen. Die Wanderkarte „Arnsberg-Möhnesee“ erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle am Neumarkt 6. Diese senden wir Ihnen gegen Gebühr auch gerne für die Vorbereitung Ihrer Wandertour zu.

Kontakt:

Verkehrsverein Arnsberg
Neumarkt 6 • 59821 Arnsberg
Telefon 02931 / 4055 • Telefax 02931 / 12331
info@arnsberg-info.de • www.arnsberg-info.de



Diese kleine Wanderbroschüre mit Touren unterschiedlicher Länge haben wir sorgfältig für Sie zusammengestellt. Die abgebildeten Karten wurden durch m-r Kartographie passend zu den hier beschriebenen Touren erstellt. Denken Sie insbesondere bei ausgiebigen Ausflügen an gutes Schuhwerk und bei unsicheren Witterungsverhältnissen an einen Regenschutz. Nicht an jeder Route finden Sie unterwegs eine Einkehrmöglichkeit, daher bietet es sich in diesen Fällen an, eine Verpflegung mitzunehmen, damit Sie Ihren Ausflug in die schöne Natur in vollen Zügen genießen können.

Wenn Sie sich in Ortsnähe befinden, gibt es in der Regel mehrere Lokale und Geschäfte, die daher nicht einzeln erwähnt werden.

Wanderkarte
Arnsberg-Möhnesee
im Maßstab 1 : 25.000.
Erhältlich beim Verkehrsverein
Arnsberg, der Wirtschafts- und
Tourismus GmbH Möhnesee
und im Buchhandel.



Impressum

Herausgeber: Arnsberg-Tourismus

Fotos: Jochem Ottersbach, Wolfgang Detemple, Julian Stratenschulte, Wolfram Blanke, Guth fotografiert (Foto Ehmsendenkmal) SGV-Abteilungen, Touristik GmbH Möhnesee u.a.

Karten: m-r kartographie, Gotha

Redaktion: Karin Hahn, Nadja Schulte mit Unterstützung der SGV-Abteilungen

Konzept & Gestaltung: i-dexe werbung-design GmbH

Druck: becker druck F.W. Becker GmbH

Inhaltsverzeichnis:

- Tour 1:** Panoramaweg Arnberg-Oeventrop
- Tour 2:** Poesiepfad Arnberg-Rumbeck
- Tour 3:** Aussichtsrouten Arnberg
- Tour 4:** Rund ums Eichholz
- Tour 5:** Kurfürstlicher Thiergarten Arnberg
- Tour 6:** Waldroute: Von Arnberg bis zum Möhnesee
- Tour 7:** WaldkulTour – Kloster Rumbeck
- Tour 8:** Wennigloher Rundweg
- Tour 9:** Hüstener Freiheitsweg
- Tour 10:** Fürstenbergrundweg Arnberg-Neheim
- Tour 11:** Himmelpfortener Weg Arnberg-Neheim
- Tour 12:** Panoramaweg Herdringen
- Tour 13:** Kloster Oelinghausen
- Tour 14:** V-Weg – Arnberg-Voßwinkel
- Tour 15:** Naturpromenade auf der Hevehalbinsel am Möhnesee
- Tour 16:** Entlang der Heve und Große Schmalenau
- Tour 17:** Sportliche 8, Altes Testament

Legende

-  Streckenverlauf
-  Sehenswertes
-  Schwierigkeitsgrad
-  Wanderzeit
-  Verkehrsanbindung
-  Streckenverlauf
-  Höhenmeter
-  Kategorie
-  Bahnhof
-  Einkehrmöglichkeit



Tour 01:

Panoramaweg Oeventrop

Über 16 km erstreckt sich der Panoramaweg Oeventrop mit wunderbaren Aussichten über die Hügel des Sauerlandes. Der SGV Oeventrop hat mit dem Panoramaweg einen der schönsten Rundwanderwege des Sauerlandes ausgezeichnet (so die Stimme des SGV Oeventrop).

Mit herrlichen Ausblicken auf das Dorf Oeventrop, in das Ruhrtal und stellenweise bis tief in das Sauerland hinein wird der Wanderer verwöhnt.



Bahnhof – Hubertuspöstchen – Panoramabank – Berens Köppken – „Hünenburg“ - SGV-Heim - Bahnhof



„Hünenburg“, Strülleken



mittelschwere, aussichtsreiche Rundwanderung



ca. 4,5 Stunden



www.db.de (Bahnhof Oeventrop)



16 km



ca. 287 m



Natur, Kultur, Familie



Bahnhof Oeventrop





Zeichen:





Tour 02:

Poesiepfad Rumbeck

Den Mühlbach entlang steigt der 2 km lange Rundwanderweg durch abwechslungsreiche Wald- und Wiesenlandschaft mit romantisch gelegenen Teichen leicht an, um dann auf der anderen Talseite wieder abzufallen. Er ist auch mit Rollstühlen befahrbar. Entlang des Weges sind 20 Holztafeln mit Gedichten aus etlichen Jahrhunderten von bekannten und weniger bekannten Autoren aufgestellt, die den Wanderer einladen, lesend in der reizvollen Natur innere Einkehr und Ruhe zu finden. Jeweils zu Beginn der vier Jahreszeiten werden die Gedichte ausgetauscht.



20 Holztafeln mit Gedichten zu den Jahreszeiten, abwechslungsreiche Wald- und Wiesenlandschaft



leichter Rundweg, barrierefrei



ca. 1 Stunde



In Rumbeck, am Landgasthof Hoffmann, zweigt die schmale Straße „Mühlbachtal“ ab, die direkt zum Parkplatz am Beginn des Poesiepfads führt.



2 km



Natur, Kultur



Parkplatz Mühlbachtal



Herzliche
Heimat



Menge | Hotel ★★★
Restaurant
seit 1833 an der Schlacht



Nachhaltige
Natur

02931 52520 / info@hotel-menge.de /
www.hotel-menge.de /
Ruhrstrasse 60 / 59821 Arnsberg

Aufregender
Anspruch



Einkehren, Genießen und Wohlfühlen



- Direkte Lage am Mühlbachtal im Arnsberger Wald
- Alle Wanderwege in nächster Umgebung
- Ruhrtalradweg 400 m entfernt
- Prämonstatenserkloster
- Hotelzimmer
- Parkplätze
- Restaurant mit heimischer Küche stets fein und mit eigenen Produkten vom Hof
- Hofgarten im Grünen
- Hausebackene Kuchen

Hotel · Restaurant
Landgasthof
Hoffmann

Mescheder Straße 80
59823 Arnsberg-Rumbeck
Tel.: 02931 13048
www.landgasthof-hoffmann.de



Landurlaub im Holzblockhaus

Der Luxus
liegt im Einfachen...

Country Lodge

- Hotel -
- Restaurant -
- Tagungen -



Country Lodge
Dickenbruch 130
59821 Arnsberg

Tel. Hotel 02931 5492 0
Tel. Restaurant 02931 5492 20

Unmittelbar angrenzend an viele Wanderrouten.

www.country-lodge.de

Tour 03:

Aussichtsroute Arnsberg

Die Arnsberger Aussichtsroute führt auf einem knapp 20 km langen Weg rund um unsere Stadt und zeigt Arnsberg in immer wieder neuen und spannenden Aus- und Ansichten. Wanderer lernen dabei nicht nur das geschichtsträchtige und sagenhafte, sondern auch das moderne und walddreiche Arnsberg kennen. Der Wanderweg folgt den Spuren der Grafen von Arnsberg, der Preußen und Hessen und den Wegen, die Forstrat Ernst Ehmsen so gerne ging. Ernst Ehmsen war Gründer des Sauerländischen Gebirgsvereins. Die Arnsberger Aussichtsroute ist ein lokaler Teil der Sauerland-Waldroute. Das Zeichen - grünes W auf weißem Grund mit der Zusatzmarkierung „Aussichtsroute“ - führt sicher zum Ziel. Die Rundwanderung um Arnsberg kann jederzeit abgebrochen werden und man ist nach kurzer Zeit wieder in der Innenstadt.



Bahnhof – Lüssenberg – SGV Jugendhof – Country Lodge - Ehmsenhütte – Kreuzberg – Amtsgericht – Ehmsendenkmal – Neumarkt – Glockenturm – Schlossberg - Bahnhof



Zahlreiche Sehenswürdigkeiten entlang des Weges



Mittelschwere, informative und aussichtsreiche Rundtour



ca. 6 Stunden



www.rlg-online.de und www.bahn.de



20 km



ca. 200 m

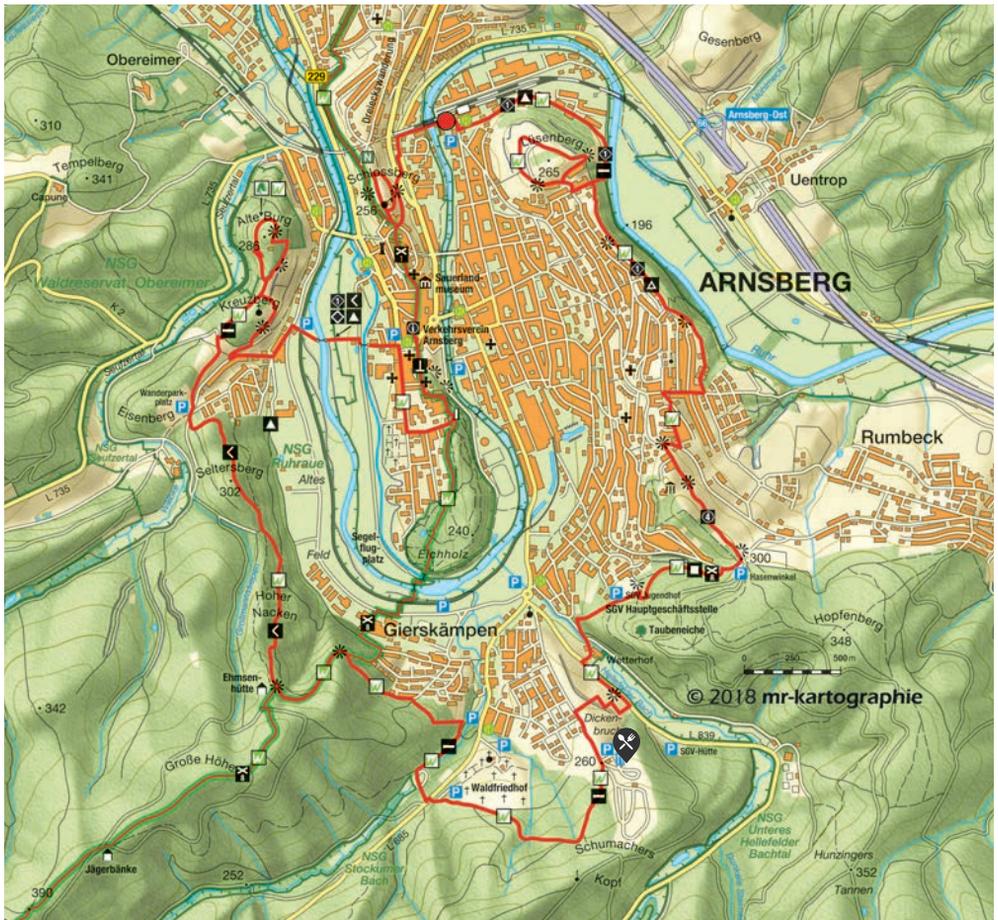


Natur, Kultur



z.B. am Bahnhof in Arnsberg





Einkehrmöglichkeit in der Country Lodge
 (Sonntags Ruhetag, Mo-Fr. ab 17.00 Uhr
 Samstags: Kaffee und Kuchen ab 15.00)

Zeichen:





Tour 04:

Rund ums Eichholz

Das Eichholz ist ein innerstädtisches Naherholungswaldchen. Auf einem Felsrücken liegend, nach Nord, Ost und Süd steil abfallend, zwingt der felsige Grund die Ruhr zu einem Bogen. Der überwiegend asphaltierte Wander- und Radweg führt zwischen Mühlengraben und Ruhrwiesen um das Eichholz herum. Man quert zu Beginn die historischen Bürgergärten mit den sorgfältig restaurierten Gartenhäuschen, wird von der renaturierten Ruhr und dem Mühlengraben begleitet und trifft an der Rundturnhalle auf den schön gestalteten Erlebnisraum Ruhr.



Neumarkt – Bürgergärten – Ruhrtalradweg
– E-Werk (Baudenkmal) – Naturerlebnisraum –
Sauerlandtheater – Festhalle der Bürgerschützen
– Klassizismus Viertel - Neumarkt



Bürgergärten, Klassizismus Viertel, Kloster
Wedinghausen, Ehmsendenkmal



Leichter, familienfreundlicher Rundwanderweg,
Kinderwagentauglich



ca. 1 Stunde



www.rlg-online.de



3,5 km



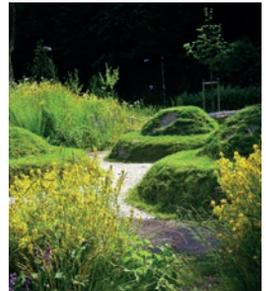
ca. 20 m

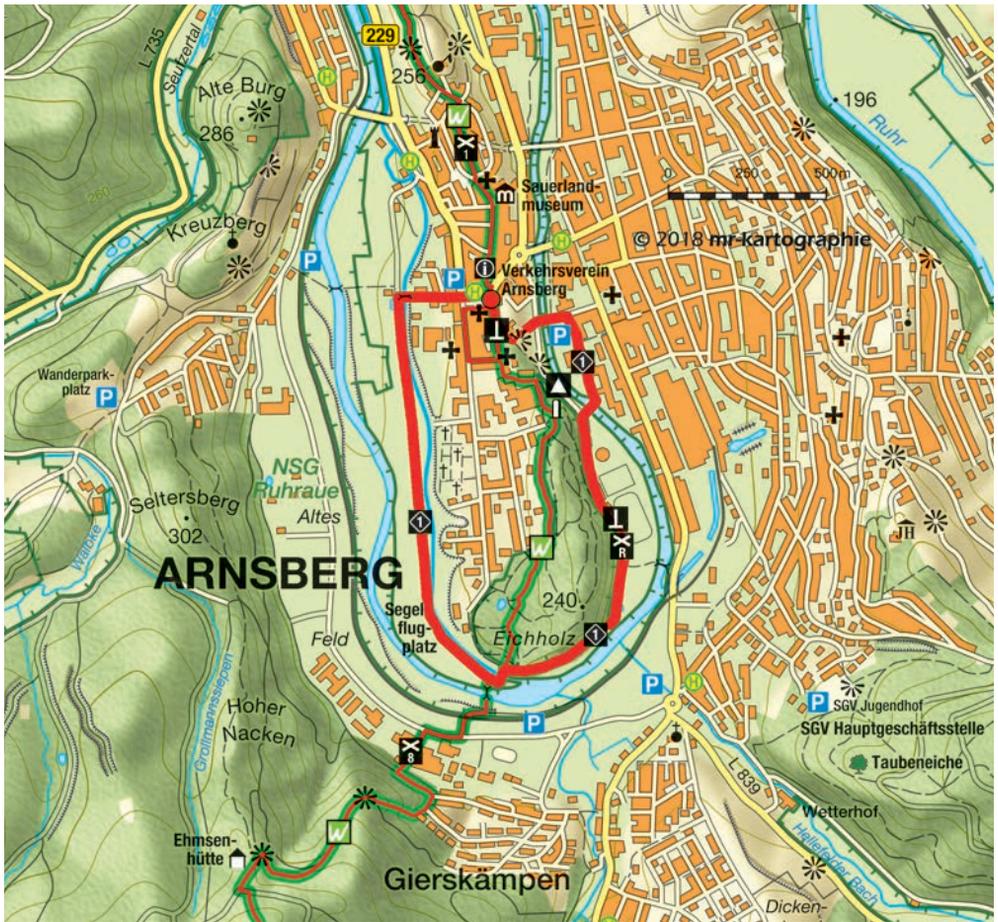


Natur, Kultur



Neumarkt







Tour 05:

Kurfürstlicher Thiergarten Arnsberg

Auf dem Territorium des „Kurfürstlichen Thiergarten Arnsberg“ befindet sich eine in Nordrhein-Westfalen einmalige Attraktion: ein reizvoller Wanderweg, auf dem Sie durch sehr abwechslungsreiche Natur mit Einblicken und Ausblicken wandern. Bei der Wanderung lernen Sie geschichtliche Spuren zu lesen und können vielfältige kulturhistorische Schätze entdecken.

Der etwa 12 km lange und gut beschilderte Wanderweg führt Sie aus der Stadt in die wohltuende Stille des Waldes und wieder zurück. Die Dauer der lohnenden Wanderung hängt davon ab, wie intensiv Sie sich mit den Erlebnisstationen beschäftigen möchten. Der Weg kann auch etappenweise belaufen werden, da Abkürzungsmöglichkeiten vorhanden sind.



Jägerbrücke – Tiergartenstraße – Rittergut Ober-eimer – Herbreme – Naturwaldzelle – Teufelsiepen – Kapune – Tempelberg – Kohlenmeiler – Goethe-Eiche und Schiller-Buche – Rüdenburg – Kreuzweg – Wennigloher Straße – Jägerbrücke



Mehr als 40 gekennzeichnete Erlebnisstationen. Informativer Wanderführer im Buchhandel und beim Verkehrsverein Arnsberg erhältlich.



abwechslungsreiche Rundwanderung mit tollen Aussichten auf Arnsberg



ca. 4 Stunden



www.rlg-online.de



12 km



ca. 162 m

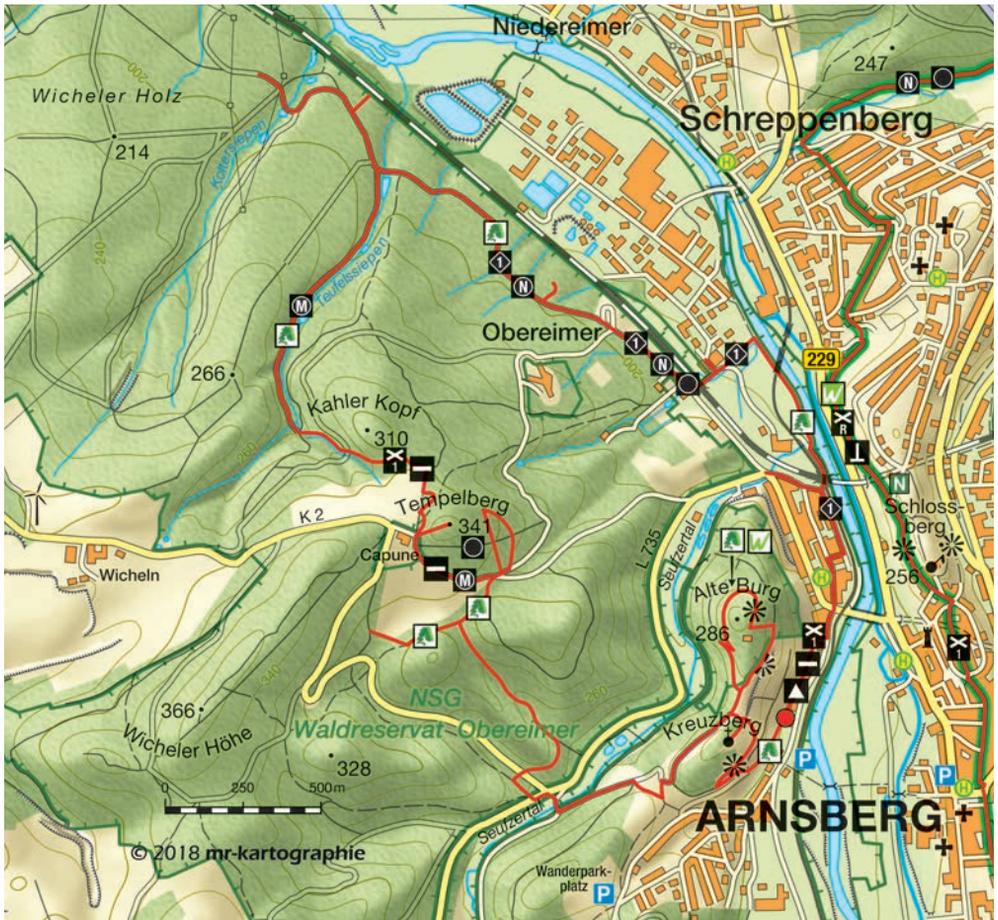


Natur, Kultur



Jägerbrücke





Einkehrmöglichkeit im Hotel Menge,
Ruhstraße 60, (Ruhetage Sonntag und
Montag, abends geöffnet)

Zeichen:





Tour 06:

Waldroute – Von Arnsberg zum Mönnesee

Vom Schlossberg in Arnsberg führt diese Wanderung mitten durch die grünen Wälder des Naturparks Arnsberger Wald an den Mönnesee.

Beginnend im historischen Kern von Arnsberg verläuft die Route zunächst durch die Straßen und Gassen der Altstadt von Arnsberg. Die folgenden km schlängeln sich durch den Naturpark entlang vieler kleiner Flüsschen und mitten durch dichte Wälder, bis sich das kleine Örtchen Breitenbruch zeigt.

Nun führt der Weg weiter durch den Naturpark und durchstreift dabei zwei artenreiche Naturschutzgebiete. Am Ende der Wanderung erwartet den Wanderer das Torhaus als schöne Einkehrmöglichkeit. Darüber hinaus bietet das Torhaus den Besuchern eine Vielzahl an Möglichkeiten, die nähere Umgebung auf zahlreichen Wanderwegen kennenzulernen. Wie wäre es beispielsweise mit einem Abstecher auf den Mönnesee-Turm oder einer extra Runde auf dem Klangpfad?



Schlossberg – Schreppenberg – Arnsberger Wald – Breitenbruch – Stauschleuse – Torhaus



Herrlicher Ausblick von der Schlossruine Arnsberg auf das Ruhrtal



Mittelschwere Etappentour



ca. 3 Stunden



Buslinie 548 ab Torhaus (Kleinbus mit eingeschränktem Platzangebot)



11,7 km



ca. 246 m



Natur



Start: Arnsberg Schlossberg

Ziel: Parkplatz Torhaus Mönnesee





Tour 07:

WaldKulTour – Kloster Rumbeck

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Parkplatz des Kloster Rumbeck an der Mescheder Straße. Gegenüber des Parkplatzes finden Sie dann den Einstieg in die Route, die Sie zunächst hinter den ehemaligen Klosterteichen auf einem schmalen Pfad in Richtung Parkplatz Mühlbachtal (Station 4) führt. Von hier aus folgen Sie den Wegezeichen nach rechts um dann links auf dem Poesiepfad weiter der WaldkulTour Route zu folgen. Insgesamt erfahren Sie auf 9 Kilometern und 14 Erlebnisstationen Relikte aus der Zeit der Klosternutzung, die noch heute in der Natur zu finden sind. Sie erfahren, wie die natürlichen Ressourcen genutzt und an das tägliche Leben der Klostergemeinschaft angepasst wurden.

Die Route kann über den Poesiepfad entlang des Mühlbachtals abgekürzt werden.



Kloster Rumbeck – Parkplatz Mühlbachtal – Poesiepfad – Höhenweg – Rumbeck-Friedhof – Kloster Rumbeck / 14 Erlebnisstationen



14 gekennzeichnete Erlebnisstationen mit Informationstafeln



Mittelschwere, abwechslungsreiche Rundwanderung



ca. 3 Stunden



9 km

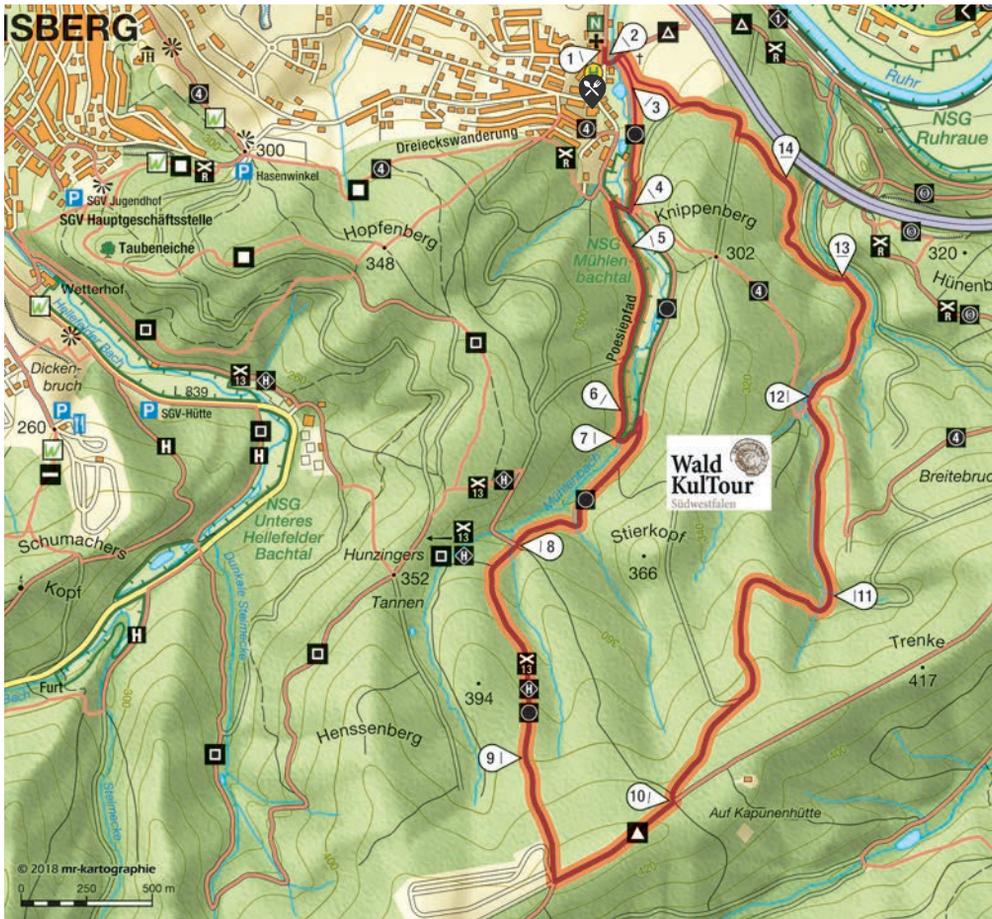


Natur, Kultur



Start: Parkplatz Kloster Rumbeck
Ziel: Parkplatz Kloster Rumbeck





Einkehrmöglichkeit im
Landgasthof Hoffmann
(Ruhetage: Montag und Dienstag)

Zeichen:



Tour 08:

Wennigloher Rundweg

Wir folgen dem Wanderzeichen „Wennigloher Rundweg“.

Nach ca. 1,8 km gehen wir auf einer Höhe von 400 m am Heckenberg vorbei; steigen weiter bergauf und erreichen an der Wegkreuzung mit 407 m den höchsten Ort unserer Rundtour.

An den „Jägerbänken“ besteht eine gute Rastmöglichkeit. Weiter geht es zum offenen Unterstand an der „Nonnenkuhle“. An einem weiteren offenen Unterstand vorbei gehen wir bergab und überqueren auf einer Brücke den Walpke-Bach. Mit 220 m Höhe ist dies die tiefste Stelle unseres Rundweges.



Wanderportal am Wennigloher Sportplatz – Heuweg – Heckenberg – Flanenberg – Jägerbänke – Nonnenkuhle – Walpke-Bach – Haus Koch – Wanderportal



Langscheid am Sorpesee, schöne Fernsichten in die Natur



Mittelschwere, aussichtsreiche Rundwanderung



ca. 3,5 Stunden



Straße Lechteike (Kreuzung bei alter Kirche, Feuerwehr, Jugendraum). Von dort geht es leicht nach rechts bergan, bis Sie rechter Hand das Wanderportal erreichen. In unmittelbarer Nähe befinden sich genügend Parkmöglichkeiten.



12 km



ca. 252 m

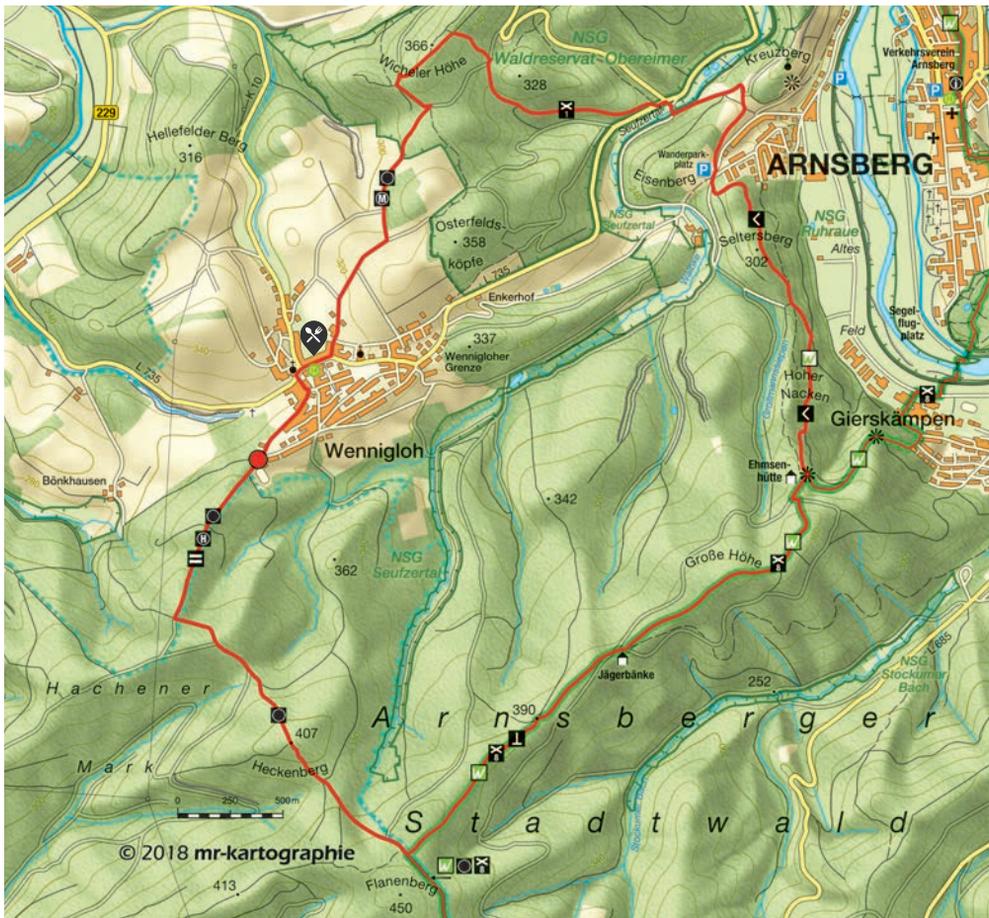


Natur



Wanderportal am Wennigloher Sportplatz





Einkehrmöglichkeit im Restaurant
„Akropolis“, (Montag Ruhetag)

Zeichen:





Tour 09:

Hüstener Freiheitsweg

Startpunkt des Hüstener Freiheitswegs ist die Pfarrkirche St. Petri.

Über den alten Friedhof führt der Freiheitsweg zur Ruhr und folgt dieser flussaufwärts bis kurz vor das Waldgebiet Herbreme. Am Südrand von Hüsten geht es entlang bis ins Tal der Röhr. Über die Röhrbrücke erreicht der Freiheitsweg den Hexentanzplatz, einen Hügel am Kettelburgsiepen.

Durch den Hüstener Ortsteil Mühlenberg verläuft der Freiheitsweg zum Friedhof Rumbecker Holz und passiert dann an der Pickenhainbrücke die Ruhr. Von der Brücke hat man einen schönen Blick auf die hier renaturierte Ruhr.

Durch das Ruschufer führt der Freiheitsweg hinauf in den Wald, der sich zum Kleinen Hirschberg (240 m) hinzieht.

Von hier sind es nur noch wenige Meter bis zum Ausgangspunkt der Tour an der Petrikirche in Hüsten.



Petrikirche – Ruhr – Spreiberg – Röhrbrücke – Hexentanzplatz – Pickenhainbrücke – Ruschufer – Petrikirche



Hüsten, Hexentanzplatz, renaturierte Ruhr, St. Petri Kirche, Haus Hüsten



Mäßig schwere Wanderung



ca. 4,5 Stunden



Haltestelle Hüstener Markt, www.rlg-online.de



18 km



ca. 150 m

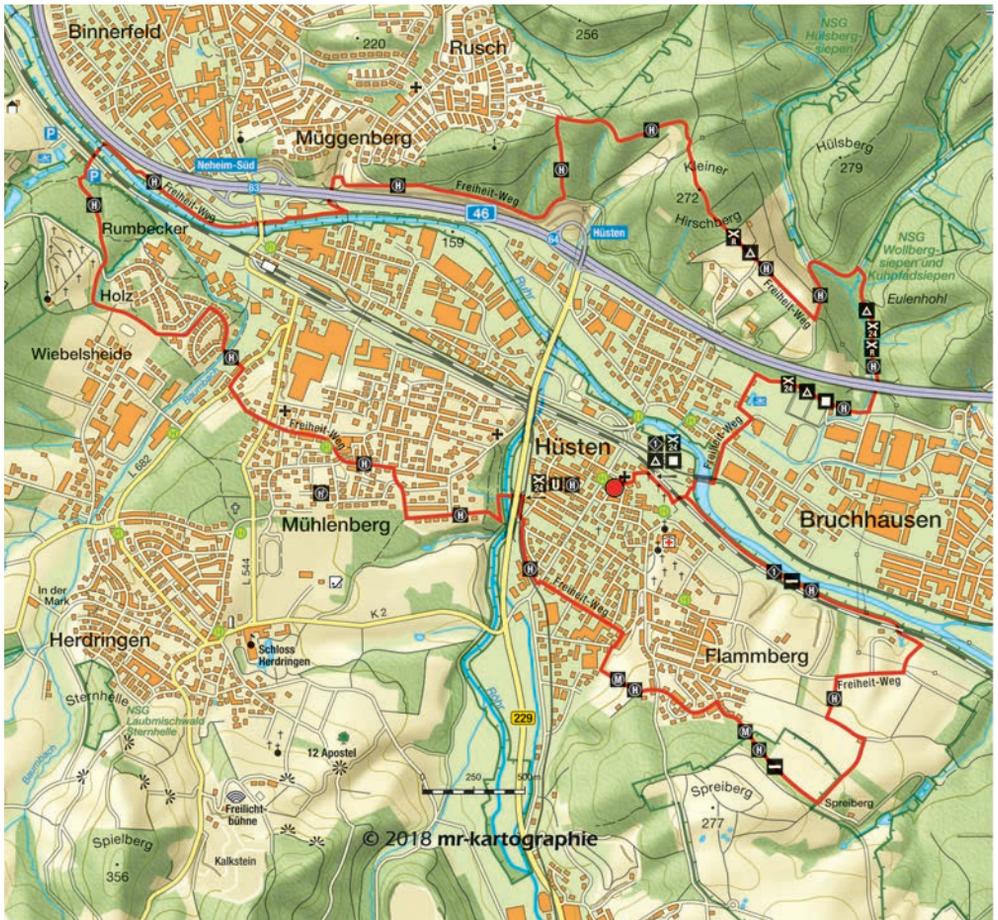


Natur, Kultur



Petrikirche Hüsten





Zeichen:





Tour 10:

Fürstenberggrundweg Neheim

Der Fürstenberggrundweg des SGV Neheim führt zu einer der schönsten Aussichten auf Neheim, zu dem wie ein Balkon hoch über dem Ruhrtal gelegenen Platz der altehrwürdigen Fürstenbergkapelle. Sie steht zwar schon jenseits der Stadt- und Kreisgrenzen auf dem Gebiet der Gemeinde Ense, hat aber bedeutende historische Bezüge zum Arnsberger Stadtteil Neheim.



Parkplatz Ackerstraße – Bächlein Brückensiepen – Kreisstraße – frühmittelalterliche Fliehbürg – Paters Kaffeewirtschaft – Fürstenbergkapelle – Burg Fürstenberg - Parkplatz Ackerstraße



Burgen, Wälle und eine tolle Aussicht



mittelschwere Kulturwanderung



ca. 2,5 Stunden



7,3 km



ca. 120 m



Natur, Kultur



Parkplatz Ackerstraße

Da die Fürstenbergkapelle nicht direkt an unserem Weg liegt, muss man auf den Abzweig achten. Ein kleiner Wegweiser zeigt uns den Weg nach links. Wir folgen dem von Lüttringen kommenden Kreuzweg bis zur Kapelle und passieren dabei mehrere Wallringe der alten Oldenburg. An der Kapelle, die nur bei Gottesdiensten geöffnet ist, legen wir eine kleine Pause ein und genießen die Aussicht, die über Neheim und Hüsten hinweg bis weit in das Röhrtal hinein reicht.

Die Wanderung auf dem 7,3 km langen Rundweg, der mit einem offenen weißen Dreieck auf schwarzem Grund markiert ist, beginnt am Parkplatz Ackerstraße unmittelbar vor dem Möhnesportplatz und neben der Anschlussstelle 62 (Neheim) der Autobahn 46.





Einkehrmöglichkeit in Paters Kaffeewirtschaft
(wegen eingeschränkter Öffnungszeiten
unbedingt vorher im Internet informieren)

Zeichen:





Tour 11:

Himmelpfortenweg Neheim

Der Himmelpfortenrundweg des SGV Neheim ist ein etwa 16 km langer Rundweg, der aus dem Zentrum des Arnberger Ortsteils Neheim über aussichtsreiche Höhen und durch das Waldmeer des Naturparks Arnberger Wald zu der namensgebenden Gedenkstätte Himmelpforten führt. Es handelt sich um ein Mahnmal gegen Krieg und Gewalt, das zwar schon jenseits der Stadt- und Kreisgrenze liegt, aber schicksalhaft mit Neheim verbunden ist.

Unsere Wanderung beginnt an der verkehrsreichen Kreuzung der L 745 mit der Werler Straße, unmittelbar neben der Anschlussstelle 62 (Neheim) der Autobahn 46. Kostenfreie Parkplätze stehen an der Ackerstraße, Zufahrt von der Werler Straße und von der L 745, zur Verfügung. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Start am besten mit Linienbussen zu erreichen über die Haltestellen Busbahnhof oder St.-Johannes-Kirche. Dort ist das Markierungszeichen, ein weißes Dreieck auf schwarzem Grund bereits zu finden.



Kreuzung der L 745 – Wiedenberglapelle – Schnadestein – Sportzentrum - Klosters Himmelpforten – Gedenkstätte - Forsthaus Himmelpforten - Forstliches Bildungszentrum – Neheim – Kreuzung L 745



Wiedenberglapelle, Klosters Himmelpforten, Gedenkstätte, Forsthaus Himmelpforten



mittelschwere Rundwanderung



ca. 4 Stunden



Haltestellen Busbahnhof oder St.-Johannes-Kirche



16 km



ca. 250 m

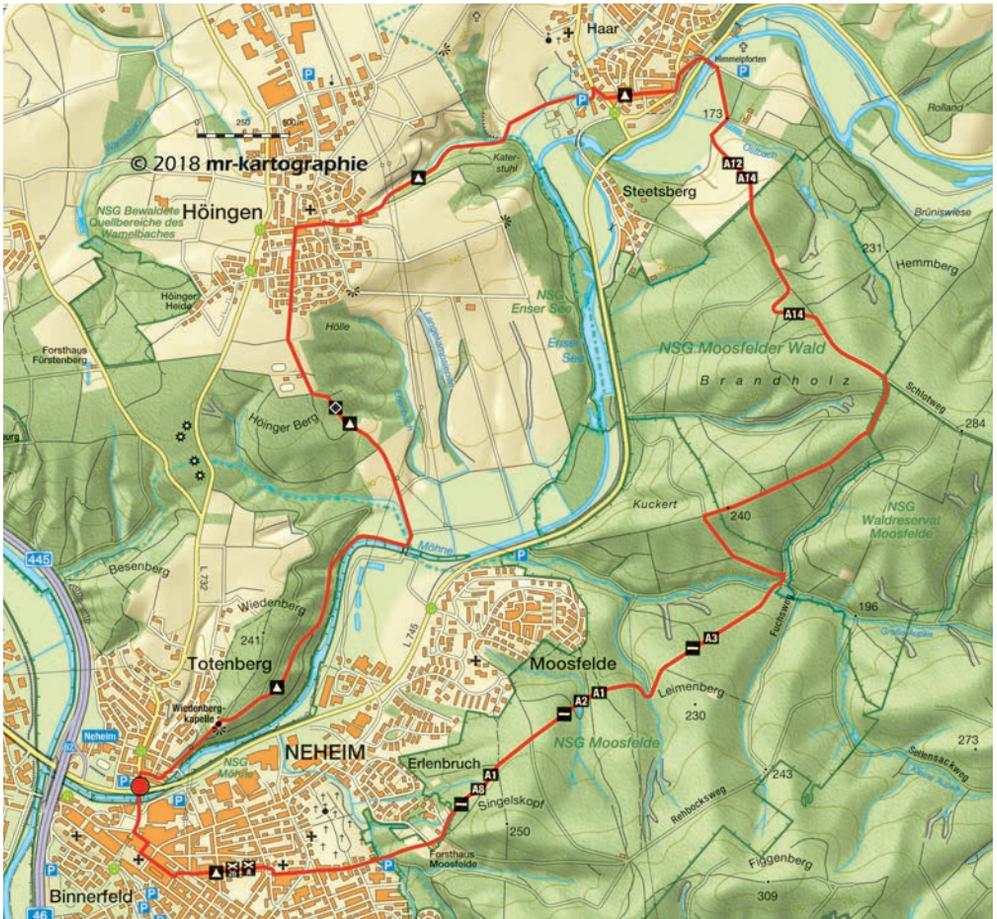


Natur, Kultur



Kreuzung der L 745 mit der Werler Straße





Zeichen:



Tour 12:

Panoramaweg Herdringen

Der Panoramaweg **h** rund um das Dorf soll dem Wanderer Ort und Landschaft näherbringen. Ausgehend vom Start an der Kirche ermöglichen drei gezeichnete Zubringer **h**, weitere Zugangswege und die Abkürzung **A 1** dem Ortskundigen eine individuelle Gestaltung seiner Wanderung.

Von den Höhen der Berge hat man im Nahbereich herrliche Aussichten auf das Dorf mit den markanten Gebäuden Kirche und Jagdschloss. Lässt man den Blick weiter schweifen, sieht man Neheim mit dem Ende des Möhnetales und der Haar im Hintergrund, Hüsten mit Röh- und Ruhrtal bis nach Bruchhausen und Arnsberg und im Röhrtal Müschede. Arnsberger Wald und Luerwald runden den Blick ab.

Die neu gestaltete Pfarrkirche und das Antoniushäuschen laden zur Besinnung und zum Gebet. Unterwegs sollte man der Freilichtbühne, möglichst bei einer Aufführung, einen Besuch abstatten. Und natürlich laden Bänke zum Innehalten und zum Rasten und Ausruhen ein.



Kirche – Schlosspark – Steilufer der Röh – Hexenplatz – Antonishäuschen – Freilichtbühne - Kirche



Kirche, Antoniushäuschen, Jagdschloss, Steinbrücke, Freilichtbühne



abwechslungsreiche Rundwanderung



ca. 3,5 Stunden



13 km



Natur, Kultur



Kirche in Herdringen

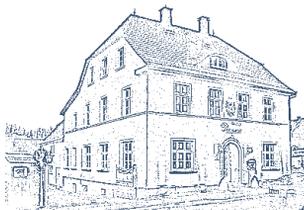


Zeichen:



Danne

100 JAHRE GASTHOF
1917-2017



ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch-Freitag 12-14:30 Uhr und ab 17 Uhr
Samstag/Sonntag ab 12 Uhr
ganztägig geöffnet

KÜCHENZEITEN

Mittwoch-Sonntag 12-14 Uhr und 17:30-21 Uhr

RUHETAG

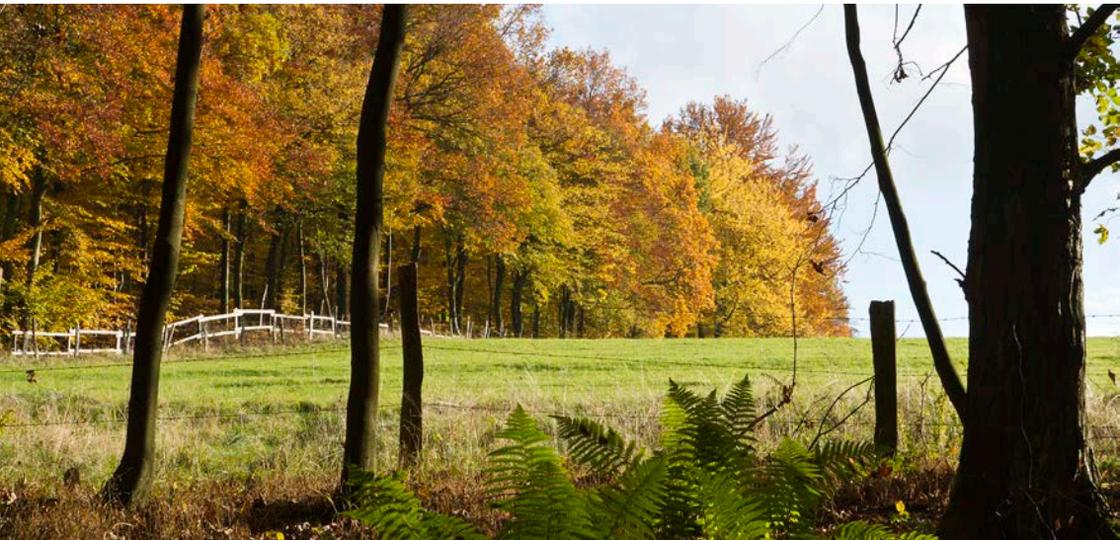
Montag & Dienstag

TISCHRESERVIERUNG

02932-33860

Oelinghausen 8
59757 Arnsberg
info@gasthof-danne.de

GASTHOF-DANNE.DE





Ihr Erlebnis-Gastgeber
im Sauerland

Zentrum für Erholung, Natur,
Weiterbildung, Familienferien, Wanderer,
Gruppenreisen, Radfahrer & mehr...



Am Berghang im Süden der Stadt Arnberg vor ausgedehnten
Waldungen des Naturparks Arnberger Wald liegt der SGV-Jugendhof.

Zahlreiche Wanderwege starten direkt vor der Haustür.
Auch der Ruhrtalradweg verläuft einen Steinwurf entfernt.

Wir bieten Ihnen und Ihren Kids eine Fülle
an Freizeitangeboten, Wald, Natur,
gutes Essen und Sehenswürdigkeiten.

... wir sehen uns!



SGV-JUGENDHOF

Hasenwinkel 4
59821 Arnberg

Tel (02931) 52 48-25
Fax (02931) 52 48-27

jugendhof@sgv.de
www.sgv.de

Tour 13:

Kloster Oelinghausen

Mit dem PKW erreicht man Kloster Oelinghausen von der A46 Abfahrt Hüsten – Herdringen, B229 bis Abzweig Herdringen – Holzen, weiter auf K2 und L264 Abzweig Oelinghausen.

Das Prämonstratenserklster Oelinghausen wurde 1174 gegründet. Es zählt zu den reichsten Nonnenklöstern Westfalens und ist ein kunsthistorisches und kirchenmusikalisches Juwel. Der Rundweg führt meist durch offenes Wiesengelände aber auch durch Hochwald. Mehrere kurze, steile Anstiege sind zu bewältigen. Den Ort Herdringen streift man nur zum Teil im Neubaugebiet. Kirche und Schloss liegen am Wegesrand. Einige schöne Ausblicke von den Höhen (bis 400 m hoch) erfreuen den Wanderer. Einen Besuch im Kloster mit imposantem Barockaltar und historischer Orgel mit Nonnenempore sollte man nicht versäumen.



Oelinghausen – Herdringen – 12 Apostel – Steinbruch – Gut Stiepel – Oelinghausen



Kirche und Kräutergartenmuseum des ehem. Klosters, Taubenhaus im Gutshof



Einige kurze, steile aber auch längere flache An- und Abstiege. Mittelschwere Rundtour



ca. 3 Stunden



9 km



ca. 400 m

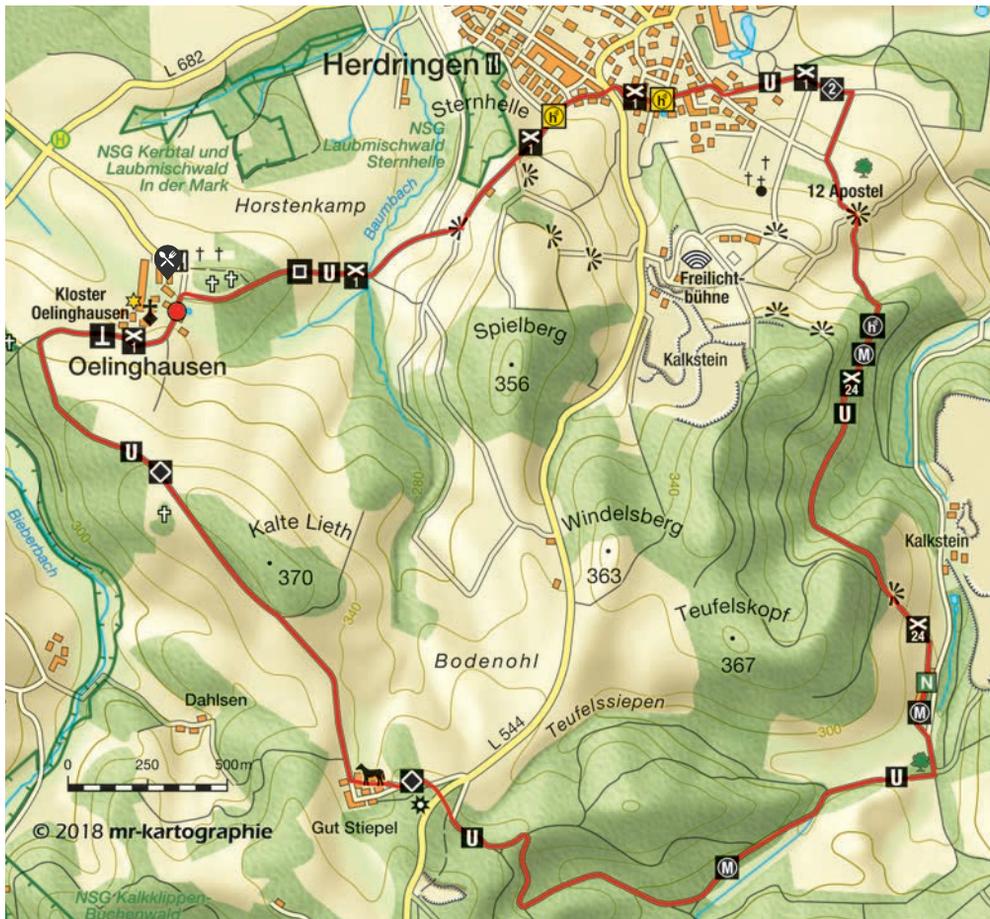


Natur



Oelinghausen Parkplatz





Einkehrmöglichkeit im Gasthof Danne
(Ruhetage: Montag und Dienstag)

Zeichen:





Tour 14:

V-Weg – Voßwinkel

Voßwinkel erleben - Natur genießen



SGV-Tafel - Zum alten Friedhof – Schloss Höllinghofen – Flughafen FAM – Schwarzer Weg – Wildwald Voßwinkel – Sportplatz Voßwinkel - Ehrenmal am Waldrand - Fundort Burgruine – Hünenbräuken - Bildstock im Hasbachtal Weg zurück durch das Dorf – Ankunft Kirchvorplatz



Schloss Höllinghofen, Flughafen FAM, Wildwald Voßwinkel



mittelschwere, abwechslungsreiche Rundtour



ca. 3,5 Stunden



Bus C5 Neheim – Bergheim – Bachum – Voßwinkel



12 km



ca. 225 m



Natur, Familie



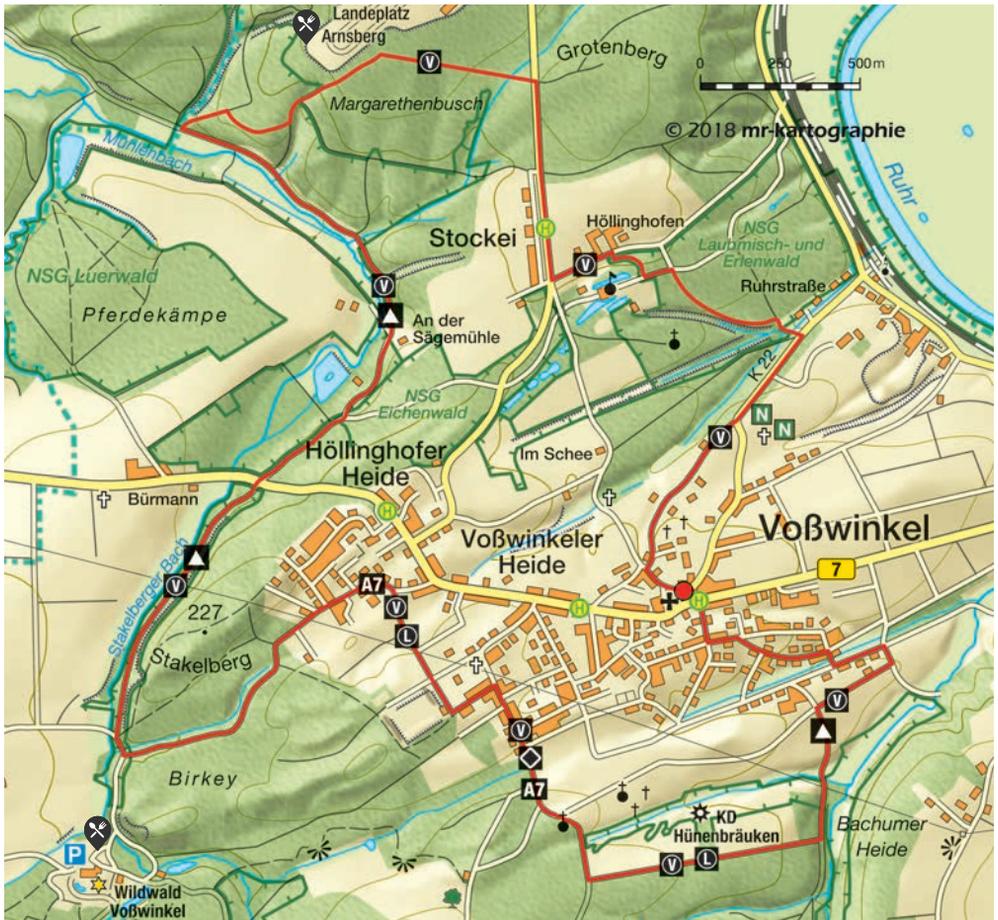
Kirchvorplatz Voßwinkel, SGV-Tafel

Natur, Kultur, Brauchtum und Historisches – nur wenige Wanderwege bieten auf überschaubaren 12 km eine derartige Fülle an Interessantem und Sehenswertem wie der V-Weg am Nordrand des Sauerlandes. Der abwechslungsreiche Rundwanderweg führt Sie teils durch Voßwinkel, teils um das idyllische Dorf herum. Vorbei am Hasbach und am Stakelberger Bach, durch Wald und Flur geht es für die Wanderer über sanfte Höhen mit grandiosem Ausblick auf die schöne Landschaft, das Natura 2000 Gebiet und das Europäische Vogelschutzgebiet.

In der malerischen Ortschaft passieren Sie die schönsten Ecken Voßwinkels und gewinnen einen Einblick in die dörfliche Infrastruktur und das rege Vereinsleben der rund 2.500 Einwohner.

Lohnend ist ein Besuch im Wildwald Vosswinkel mit weiteren Wandermöglichkeiten und herrlichen Tierbeobachtungen.





Einkehrmöglichkeiten im
 JU 52 Flugplatzrestaurant (Ruhetag: Montag),
 Wildwald-Restaurant (Ruhetage: Montag-Freitag)

Zeichen:





Tour 15:

„Naturpromenade auf der Hevehalbinsel am Möhnensee“

Mit dem PKW erreicht man den Wanderparkplatz Torhaus von Arnsberg aus über die B 229 nach Möhnensee. Etwas weiter links, an der Delecker-Brücke, ist eine zweite Möglichkeit zu parken und diese Wanderung zu beginnen.



Wanderparkplatz Torhaus – Uferweg Hevehalbinsel
– Schiffsanleger – Uferweg – Parkplatz Delecker
Brücke/Taucherbucht



Der Uferwandweg zwischen dem Torhaus und der
Delecker Brücke informiert an 13 Stationen über
landschaftliche und historische Besonderheiten.



leicht und barrierefrei



ca. 1,5 Stunden



Haltestelle Torhaus, Linie 548, www.rlg-online.de



4,8 km



Natur



Wanderparkplatz Torhaus, das Tor zur
Saueland-Waldroute

Der Wanderweg bietet ein einmaliges Wandererlebnis über die Hevehalbinsel, die insbesondere als Rastplatz und Winterquartier für Wasservögel bekannt ist. Drei Natur-Balkone wurden als Beobachtungsstationen an reizvollen Stellen der Naturpromenade angelegt. Diese bieten einen neuen Blick auf die Natur und seine Bewohner. Auch die imposante Staumauer kann aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden.

Die Informationstafeln bieten anschauliche Erläuterungen zu Flora und Fauna sowie zur Historie der Region. Beim Bau der Tafeln wurde auf Barrierefreiheit Wert gelegt. So können Rollstuhlfahrer nah heranfahren und auf angenehmer Höhe lesen und Blinde können die Brailleschrift ertasten.





Einkehrmöglichkeit im
Torhaus Mönheseesee (Montag Ruhetag)
und Kiosk am Taucherbucht

Zeichen:

A7



Tour 16:

„Entlang von Heve und Großer Schmalenau“

Mit dem PKW erreicht man den Wanderparkplatz „An der Heve“ in Neuhaus-Möhnesee von Arnberg nach Möhnesee über die B229. Kurz vor der Stauschleuse Hevesee rechts abbiegen in die Forststraße bis nach Neuhaus. Einkehrmöglichkeit im Gasthof Tackeberg.

Der Rundweg A7 führt Sie an die renaturierte Heve. An verschiedenen Stellen gelangen Sie direkt an den Bach. Man findet neun Stationen mit Informationstafeln und diverse Sitzmöglichkeiten vor. Die Tour ist als Wanderweg A7 ausgezeichnet. Vom Wanderparkplatz geht es zuerst ca. 300 m die Straße Richtung Breitenbruch/Arnberg entlang und dann links über die Wiese den Berg hinauf. Oben auf dem Waldweg angekommen, gehen wir ca. 1,1 km wieder den Berg hinunter. Der A7 biegt in einer Spitzkehre scharf links in den Hohlweg ab. Es geht anfangs durch einen Tannenwald hoch, dem dann ein Buchenwald folgt. Auf der Talsohle angekommen, geht es dem Heveverlauf folgend aufwärts. Man stößt dann auf einen geteerten Waldweg und biegt links ein auf die Heve-Brücke zu. Den Weg verlassen wir nach 250 m, biegen erneut links ein und folgen der Heve wieder zum Ausgangspunkt.



Wanderparkplatz Neuhaus – Große Schmalenau
– Buchenwald – Heve – Heve-Brücke –
Wanderparkplatz



Naturnahe renaturierte Bäche, das Hevetal, Buchenwälder, viele Tiere am und im Bach.



mittelschwer



ca. 3 Stunden



6,6 km



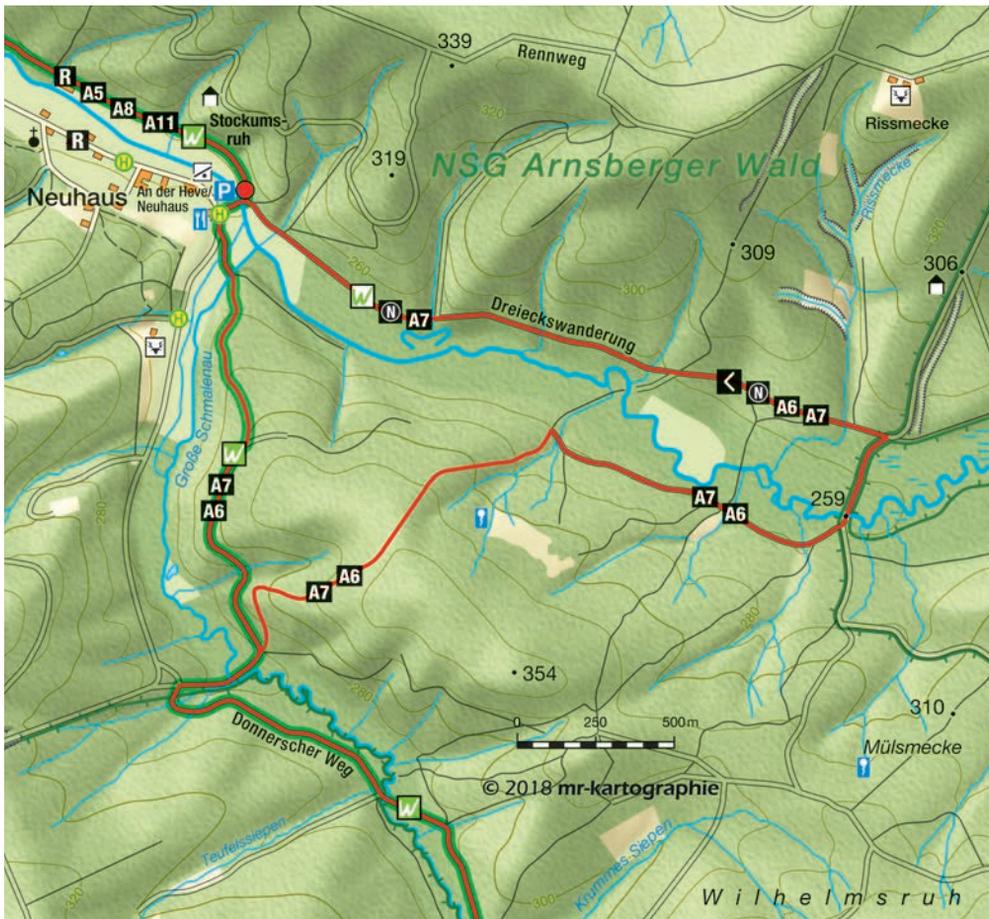
145 m



Natur



Wanderparkplatz Neuhaus



Einkformöglichkeiten im Gasthof Tackeberg
(Ruhetage: Montag-Dienstag)

Zeichen:





Tour 17:

Sportliche 8, Altes Testament

Der Startpunkt dieser aussichtsreichen, aber auch etwas anspruchsvolleren Wanderung ist an der Volksbank in Hellefeld. Hier befindet sich ein Parkplatz mit Übersichtskarte. Ihr Wanderzeichen ist zunächst das H1. Diesem folgen Sie bis zum Sattel zwischen Kehlberg und Odin. Der H1 biegt hier nach links ab. Sie folgen dem Weg aber weiter geradeaus und kommen nach wenigen Metern zum Altar am Kehlberg. Auf dem Kehlberg haben Sie eine schöne Aussicht über Hellefeld. Sie gelangen wieder an den Altar und zur ersten Kreuzung zurück, folgen nun wieder dem H1 bis zur kleinen Kreisstraße.

Nun kommt der schönste Teil der Wanderung. Mit der Markierung AT geht es über das Naturschutzgebiet auf dem Odin. Auf 449 m Höhe lädt eine Bank zur Rast ein und man kann ein Kyrilldenkmal bestaunen.



Volksbank - Sattel zwischen Kehlberg und Odin -
Altar am Kehlberg – Altar - Kehlberg – Kreisstraße
– Odin - Volksbank



Altar am Kehlberg, kleine Kapelle, Kyrilldenkmal



mittelschwere, aussichtsreiche Wanderung



ca. 2,5 Stunden



Parkmöglichkeit an der Volksbank in Hellefeld



7,9 km



187 m

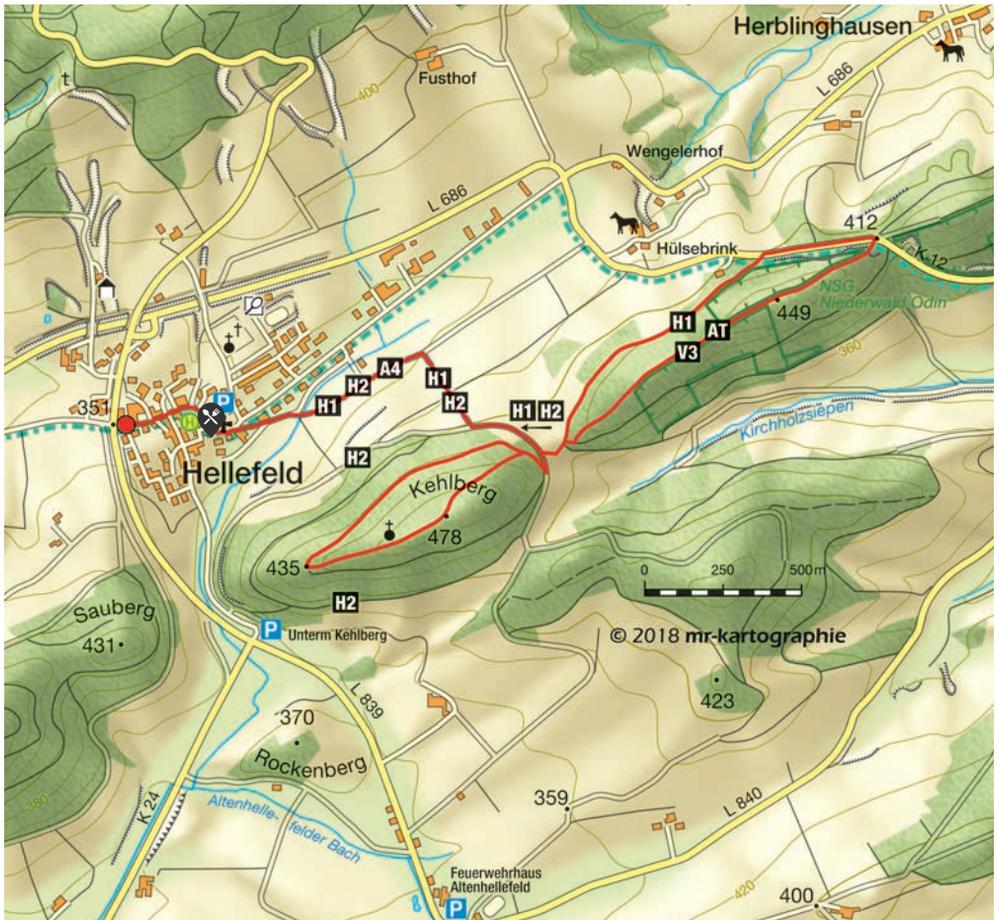


mittel



Volksbank in Hellefeld





Einkehrmöglichkeiten „Bistrodo“
 (ehem. Gasthof Feische)
 (wegen eingeschränkter Öffnungszeiten
 unbedingt vorher im Internet informieren)

Zeichen:



Fernwandertipp: X 8 EHMSENWEG

Fernwandertipp: X 8 EHMSENWEG

Der Ehmsenweg führt von Arnshaus nach Olpe und weist dabei eine Länge von 74 km auf. Der Wanderweg ist durchgängig mit dem Zeichen X 8 ausgeschildert. Namensgeber des Wanderweges ist Forststrat Ernst Ehmsen, der Begründer des Sauerländischen Gebirgsvereins. Beginn der Wandertour ist die historische Altstadt von Arnshaus, wo der Glockenturm den weit sichtbaren Einstieg in die Route markiert. Es lohnt sich, zunächst die mittelalterliche Stadt mit Schlossruine zu besichtigen, bevor es weiter durch das Klassizismusviertel mit Kloster Weding-

hausen zum Ehmsendenkmal geht. Der Weg führt in Richtung Süden. Hinter dem Eichholz, ein innerstädtischer Wald mit herrlich altem Baumbestand, quert man die Ruhr und steigt über die Jägerbänke und den Ochsenkopf hinauf in die Hellefelder Mark.

Entfernungen

20 km von Arnshaus-Endorf
16 km von Endorf-Fretter
19 km von Fretter-Hohe Bracht
19 km von Hohe Bracht-Olpe





0,0% ALKOHOLO 100% GESCHMACK

DAS NEUE VELTINS ALKOHOLFREI

